

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

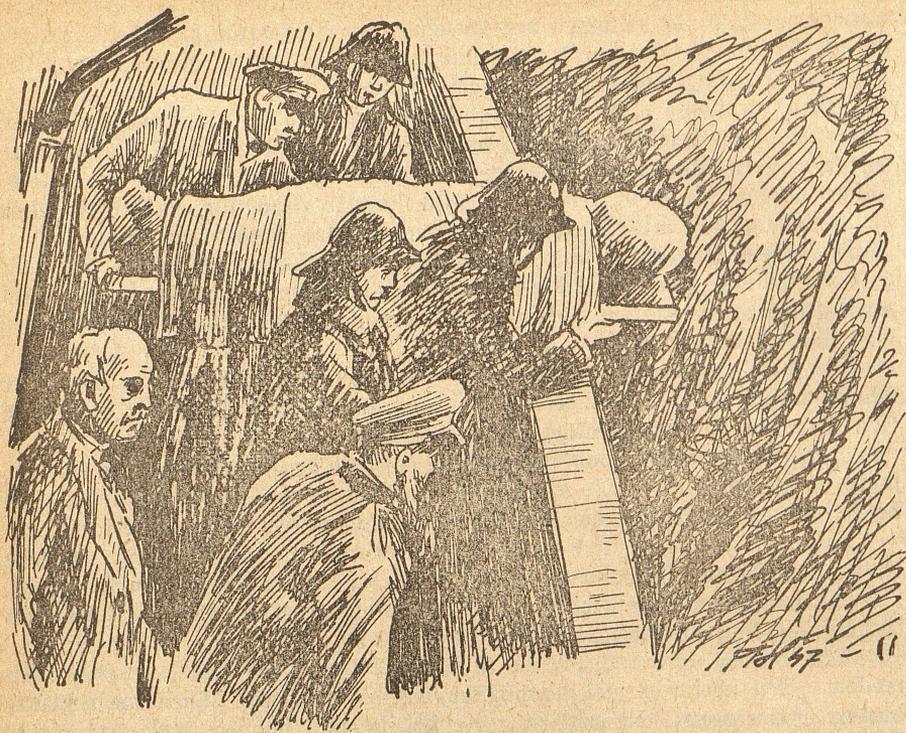
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



an Deck, darunter ein älterer, weißhaariger Herr, der mir am ersten Tag als Mr. Harold Wills vorgestellt wurde. Der bekannte Kupfer-Industrielle. Mir fielen seine verfürten Augen auf, er stand an der Reeling und sah starren Blickes zu, wie mein Bootsmann den Sack auf ein Brett legte und unsere Flagge darüber faltete. Ich nahm meine Kappe ab und sprach ein kurzes Gebet, dann wurde das Brett gelippt, und die schöne Tänzerin glitt in die Fluten.

Ich ging durch den Speisesaal zurück zum Vorschiff. Ein Dunst von gewachstem Pinoleum, nasser Asche und verschüttetem Wein mischte sich mit dem undefinierbaren Schiffsgeschmack, der die „Caronia“ erfüllte. Durch die Fenster des Speisesaales glitt ein vom Reflex der Wellen bewegter silbriger Schein und zitterte über die Blattpflanzen, die an den Wänden standen.

Hier sprach mich Harold Wills an. „Haben Sie eine Stunde Zeit für mich, Captain“, begann er und wischte sich mit einem Sacktuch den Schweiß von der Stirne. „Habe Ihnen eine wichtige Mitteilung zu machen.“

„Stehe Ihnen zur Verfügung, Mr. Wills“, gab ich zur Antwort. „Vielleicht begleiten Sie mich auf die Brücke.“

Der Amerikaner ging hinter mir. Mein diensthabender zweiter Offizier stand am Steuerbordnock der Brücke. Es war schon licht geworden, im Osten verkündete ein purpurner Schein, daß unser Tagesgestirn jede Sekunde aus dem Wasser tauchen mußte.

„Nun schießen Sie los, was gibt's?“ wandte ich mich nach dem Mann um. Mr. Wills hielt sich mit beiden Händen an der Reeling fest. Der Luftzug zerrte an seinem Schal und riß seine weißen Haarsträhne unter der karierten Mütze